

13.02.2012 00:00 Uhr, Naila

NEUES GESICHT FÜR BADSTRASSE

Der Bad Stebener Rat spricht sich für eine Sanierung der Verbindung zum Kurpark aus. Seit mehr als 50 Jahren besteht die Straße in ihrem aktuellen Zustand.



Bad Steben - Die Planer der Neugestaltung der Badstraße haben dem Bad Stebener Marktgemeinderat ihre Entwürfe vorgestellt. Bereits in der Oktober-Sitzung hat der Marktgemeinderat die Ingenieurgesellschaft Köhler/Hoffmann mit dem Projekt beauftragt. Da der Bewilligungsbescheid der Regierung von Oberfranken jetzt vorliegt, konnten die Planer Bauprogramm und den vorgesehenen Zeitplan vorstellen.

Die Planung beinhaltet nach Aussage von Bürgermeister Bert Horn den Straßenbau und die Erneuerung der Entwässerungs- und Wasserversorgungsleitungen. Die Badstraße, die als Flaniermeile zwischen Kurpark und Hauptstraße von jeher das Staatsbad geprägt hat, wurde nach Darstellung von Matthias Köhler letztmalig im Jahr 1960 erneuert. Jetzt ist diese traditionsreiche Verbindung augenscheinlich stark sanierungsbedürftig.

Ab März sollen die maroden Leitungen für Trinkwasser und Abwasserkanäle ausgewechselt werden. "Wegen der Altbaum-Problematik wird der neue Abwasserkanal auf der gegenüberliegenden Straßenseite angelegt", informiert der Bauingenieur, "und die Rohrleitung 25 Zentimeter tiefer gelegt." Vermutet wird ein felsiger Untergrund, der die Arbeiten verteuere. Inklusive Hausanschlüssen rechnet Köhler mit 160 000 Euro Gesamtkosten.

Komplett erneuert werden auch die Rohrleitungen für das Trinkwasser. Während der Tiefbauarbeiten werden die anliegenden Häuser und Beherbergungsbetriebe das benötigte Trinkwasser über eine provisorische Notleitung erhalten. Auch Telekom, Energieversorger Eon und die Fernsehantennengemeinschaft planen eine Kabelerneuerung und -ergänzung. Die Kosten für die Erneuerung der Trinkwasserleitungen bezifferte Köhler mit 150 000 Euro.

Wegen des Kurbetriebs wurde der Arbeitsbeginn auf acht Uhr festgelegt. Jürgen Hoffmann informierte über Details bei der Straßenneugestaltung, die durch die Verwendung von neuen Materialien, aber auch Natursteinen, farblich gegliedert und in Einzelbereichen abgegrenzt wird. Fußgänger können die gesamte Straßenbreite nutzen. Mit einem Grünstreifen wird die Fahrbahn abgegrenzt, auf der Autos nur im Schrittempo fahren dürfen (vier bis sieben Kilometer pro Stunde). "Wir fördern damit das gleichrangige Miteinander aller Verkehrsteilnehmer", ist der Bad Stebener Architekt überzeugt.

Er informierte auch dahin gehend, dass der Gehweg ähnlich gestaltet wird wie die im angrenzenden Kurpark. Der wird nämlich nun quasi bis zur Hauptstraße ausgeweitet. Die Auswahl der Leuchten und des "Straßenmobiliars" (Ruhebänke) wird mit den Anliegern abgesprochen, ließ Hoffmann verlauten. Er gab auch zu verstehen, dass die Wurzeln der alten Laubbäume - meist Linden - bei den Bauarbeiten geschützt werden. Der Planer hofft, dass die Arbeiten bis November abgeschlossen sind. Hoffmann rechnet mit Kosten von 620 000 Euro. Dem vorgestellten Bauprogramm wurde vom Gremium mehrheitlich zugestimmt. Die Ratsmitglieder Jürgen Egelkraut und Ursula Burger (beide Freie Wähler) stimmten dagegen.

Danach war noch eine weitere Beschlussfassung über die Einstufung der Badstraße in die Kategorie "Verkehrsberuhigter Bereich" erforderlich. Wie Bürgermeister Horn erläuterte, ist in der Straßenbeitragsausbausatzung des Marktes eine eigene Kategorie für verkehrsberuhigte Bereiche und Fußgängerzonen ausgewiesen. Diese dienen in der gesamten Breite dem Fußgänger, auch wenn Fahrzeugverkehr (Schrittempo) möglich ist. Überall seien auch Kinderspiele erlaubt. "Diese Anforderungen werden von der Badstraße erfüllt", wusste Horn, der den Anteil der Grundstückseigentümer am beitragsfähigen Aufwand in dieser Kategorie mit 30 Prozent bezifferte. 70 Prozent gehen zulasten der Marktgemeinde. Dem stimmten die Bad Stebener Ratsmitglieder ebenfalls mehrheitlich zu.

*Wir fördern damit das gleichrangige Miteinander aller
Verkehrsteilnehmer*

Matthias Köhler

Der verkehrsberuhigte Bereich

Als verkehrsberuhigter Bereich wird in Deutschland eine mit Verkehrszeichen 325 beschilderte Straße oder Verkehrsfläche bezeichnet. Der Bereich dient der Verkehrsberuhigung in geschlossenen Ortschaften. Erste Modellprojekte wurden seit 1977 realisiert. Die offizielle Einführung erfolgte 1980. Umgangssprachlich wird der verkehrsberuhigte Bereich häufig als "Spielstraße" bezeichnet, was aber kein verkehrsrechtlicher Begriff ist. Wenn man den verkehrsberuhigten Bereich verlässt, gilt nicht die Regel "Rechts-vor-links", sondern man ist wartepflichtig gegenüber allen anderen Fahrzeugen. Das gilt sogar, wenn zwischen dem Verkehrszeichen "Ende des verkehrsberuhigten Bereichs" und der Hauptstraße noch einige Meter zurückzulegen sind.

Quelle: www.frankenpost.de

Autor: Von Reinhold Singer

Artikel: <http://www.frankenpost.de/lokal/naila/naila/Neues-Gesicht-fuer-Badstrasse;art2443,1898371>

Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung